



AGAER HEIMATBLATT

Informationsblatt des Heimatvereins Aga e.V. für Großaga, Kleinaga, Lessen, Reichenbach und Seligenstädt
Jahrgang 25 Nr. 49 Juni 2023



*Foto: St. Kraft:
Pflanzenvielfalt mit Mohn an einem
Saumbiotop in Großaga*



*Suchbild: Eiliger Schnappschuss einer
Ringelnatter, aufgenommen in der
Hainstraße - ein Zeichen für ein
intaktes artenreiches Biotop*

Foto: Kathrin Kraft



775 Jahre Aga
Festwoche
18.08. bis 27.08.2023

Themen dieser Ausgabe

- S. 2 775 Jahre Aga, Festumzug, Aufruf, Straßenflohmarkt
- S. 4 100. Geburtstag Ingeborg Hempel
- S. 4 Ein Abschnitt Agaer Jagdgeschichte
- S. 5 Maibaumsetzen in Aga - 2023
- S. 5 Grandiose Eröffnungsfeier der Schießsport Arena Aga mit ELO
- S. 6 Eindrücke in unserem Ort
- S. 6 Osterhasenwiese in Kleinaga
- S. 7 Ein Strandbad ohne Bad – eine traurige Geschichte im Jubiläumsjahr
- S. 7 Sponsoren 2022



775 Jahre Aga

Festwoche 18.08. bis 27.08.2023

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
18.08.	18:00	Bildungsstätte Gera der Handwerkskammer für Ostthür.	Festveranstaltung <i>(nur auf Einladung)</i>
19.08.	10:00	Hainstraße, Großsaga	Trödelmarkt
19.08.	10:00	Eichenhof, Großsaga	Ausstellung „Aga gestern und heute“
19.08.	14:00	Str. der Freundschaft 13	Ausstellung „Landwirtschaft in der DDR“
19.08.	19:00	Freiwillige Feuerwehr Aga	Rock im Feuerwehrhaus
20.08.	10:00	Lebenshilfe Biogewächshaus, Biogasanlage und Hühnerhof	Tag der offenen Tür
20.08.	13:00	Freiwillige Feuerwehr Aga	Tag der offenen Tür
22.08.	15:00	Eichenhof, Großsaga	Ausstellung „Aga gestern und heute“
22.08.	16:00	Str. der Freundschaft 13	Ausstellung „Landwirtschaft in der DDR“
23.08.	15:00	Kindertagesstätte Grashüpfer	Tag d. offenen Tür u. Kinderfest
24.08.	19:00	Evangelische Dorfkirche St. Bartholomäus	Ausstellung, Orgelmusik, Konzert, Andacht
25.08.	16:00	Sportplatz SV Aga	Fußballspiel
26.08.	13:00	Handwerkskammer Aga	Festumzug
26.08.	15:00	Festwiese, Großsaga	Jubiläumsfeier
27.08.	10:00	Evangelische Dorfkirche St. Bartholomäus	Festgottesdienst

Änderungen vorbehalten.



Heimatverein Aga e.V.

Der Festumzug

Wie schon zur 750 Jahrfeier, so soll auch in diesem zum 775-Jahre-Jubiläum der **Festumzug** ein Höhepunkt der Festwoche sein.

Im „**Agaer Geschichten Lesebuch**“ von Dieter und Marga Winkler ist die Agaer Geschichte umfänglich festgehalten und im Festumzug soll diese mit ca. 23 „Bildern“ dargestellt werden. Präsentiert werden sie von Vereinen und Firmen.

Die **Umzugsstrecke**, welche wieder durch Klein- und Großsaga führt, wird von Wimpelketten gesäumt sein. In Kleinaga übernimmt dies der Feuerwehrverein und in Großsaga der Maibaumsetzer-Verein.

Inge Bangemann hat das „Zeppter“ in der Hand und freut sich, dass sich vor allem junge Leute mit guten Ideen eingebracht haben.

Schon heute dankt der Heimatverein den Mitwirkenden und wünscht uns allen ein schönes Fest!



*Dank allen, die sich an der Gestaltung des Lesebuches durch Beiträge und Fotos beteiligten.
Dieter Winkler*

Aufruf Mitarbeit zur 775-Jahre-Jubiläumsfestwoche

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Aga, am 17. August 1248 wurde im Zusammenhang mit einer Verpfändung des Vogts von Gera an seinen Bruder ein „Hinricus de Ogawe“ (Heinrich von Aga) erwähnt. Die Ortsnamen Großsaga und Kleinaga können jedoch erst 1364 urkundlich belegt werden.

Bei der Diskussion in der Bevölkerung darüber, welches Jubiläum 2023 gefeiert wird, sollte beachtet werden, dass Großsaga 1948 eine eigenständige politische Gemeinde war, deren Gemeinderat seinerzeit beschlossen hatte, die urkundlich belegte Ersterwähnung von „Ogawe“ (Aga) am 17. August 1948 als Geburtstag der Gemeinde Großsaga zu begehen.

Seit dieser Zeit haben sich viele Veränderungen ergeben. Seit 1952 sind die Ortschaften Großsaga, Kleinaga, Lessen, Reichenbach und Seligenstädt Bestandteil der Gemeinde Aga. Seit 1994 ist Aga ein Stadtteil der Stadt Gera. Die Geschichte hat gezeigt, dass sich die Ortschaften nur gemeinsam entwickeln. Deshalb sollte auch bei den Feierlichkeiten der urkundlichen Ersterwähnung des Namens Aga Gemeinsamkeit oberstes Gebot sein.

Auf Beschluss des Heimatvereines findet anlässlich der 775-jährigen Wiederkehr der urkundlichen Ersterwähnung von Aga vom **18. August bis 27. August 2023 eine Festwoche** statt, zu der der Heimatverein schon heute alle Agaer Bürgerinnen und Bürger und ihre Gäste, egal ob sie in Groß- und Kleinaga, Reichenbach, Lessen oder Seligenstädt wohnen, einlädt. Als Höhepunkte der Festwoche soll die Festveranstaltung, Ausstellungen, Kinderfest, der Festgottesdienst, der Festumzug und das Dorffest gestaltet werden. Ausstellungen und ein „Agaer Geschichten Lesebuch“ bilden nicht nur für die geschichtlich interessierten den Rahmen der Festwoche.

Um diese Festwoche zu einem Erlebnis werden zu lassen und so das Jubiläum zu würdigen, hat der Heimatverein die Federführung übernommen. Natürlich

kann der Heimatverein allein diese Festwoche nicht gestalten. Deshalb bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger dem Heimatverein Unterstützung zu geben, wo immer es möglich und notwendig ist. Besonders wichtig ist die Bereitschaft zur Mitwirkung am Festumzug mit bäuerlicher Ausrüstung und Kleidung.

AUFRUF AN ALLE BÜRGER AGAS

Zum Gelingen der Festwoche gehört auch ein schöner Ort mit sauberen, geschmückten Plätzen, Straßen, Grundstücken und Häusern, insbesondere entlang der Festumzugsstrecke:

Straße der Freundschaft - Seligenstädter Str. - E.-Thälmann-Siedlung - Reichenbacher Str. - Schulstraße - Forststraße - Schulstraße - Festwiese am alten Lessener Weg.

Als Ortsteilbürgermeister rufe ich alle Einwohner Agas auf: **Unterstützt die Vorbereitung der 775-Jahr-Feier!**

Ausstellungen

Im Rahmen der Festwoche wird natürlich die **Heimatstube** auf dem Eichenhof in Großsaga zu **besichtigen** sein. Vielen ist die Ausstellung bekannt, aber es wird selbstverständlich Aktualisierungen und auch Neues geben. Unmittelbar nach dem ersten Aufruf zur Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Festwoche hatte **Thomas Franke** (Str. der Freundschaft 13) die Idee eingebracht, sich mit einer **Ausstellung „Landwirtschaft in der DDR“** einzubringen. In beiden Ausstellungen werden verschiedene Epochen in Bildern, Dokumenten und vor allem Gegenständen und Geräten dargestellt. Dem Heimatverein und Herrn Franke sind Ideengeber und Unterstützer herzlich willkommen. Freuen wir uns auf Interessantes und vor allem viele Begegnungen und dem „schwelgen in der Vergangenheit“!

Bernd Müller

Informationen zur Festwoche veröffentlichen wir auch über die Internetseite: www.Aga-Gera.de

Zum Jubiläum 775 Jahre Aga - buntes Flohmarkttreiben am 19. August 2023

Auch dieses Jahr veranstalten wir unseren nunmehr 8. Flohmarkt. Er ist ein Bestandteil der Festwoche zu 775 Jahre Aga und wird am 19. August 2023, 10-15.00 Uhr stattfinden. Wer mitmachen möchte,

meldet sich bitte bis zum 22. Juli 2023 bei mir persönlich oder telefonisch (036695-21050). Die Strecke zieht sich wie immer über den Markt in die Hainstraße bis hin zum Eichenhof.

Ich freue mich wiederum sehr darauf und hoffe auf eine rege Teilnahme und natürlich schönes Wetter. Für Kaffee und Kuchen und herzhaftes Speisen ist gesorgt.

Herzlichst, Barbara Altenkirch

Alles Liebe und Gute zum 100. Geburtstag Ingeborg Hempel

von Elke Kola



Am 21. März 2023 konnte meine Mutti, Ingeborg Hempel, ihren 100. Geburtstag feiern.

Bei guter Gesundheit nahm sie die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke entgegen. Familienangehörige, Nachbarn und Freunde aus Aga, ihre ehemalige Arbeitskollegin, Ärzte, das Personal vom Pflegeheim „Pfleger mit Herz“ und Mitbewohner überbrachten ihre Wünsche.

Zu den Gratulanten gehörten auch der Bürgermeister von Bad Köstritz, Herr Vogt sowie unser Agaer Bürgermeister, Bernd Müller.

In gemütlicher Runde wurde auf das Geburtstagskind angestoßen und

bei Kaffee und Kuchen gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht. Manch lustige Episode wurde da, zur Freude aller, zum Besten gegeben. Es wurde aber auch an die langjährige Tätigkeit meiner Mutti im Landwarenhaus in Großaga oder im Strandbad in Kleinaga erinnert sowie an ihr Engagement in Aga bei Dorffestspielen, Strandbadfesten oder im Kegelverein.

Nach Meinung aller Gäste, vor allem aber meiner Mutti, war es ein gemütlicher und lustiger Nachmittag.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen meiner Familie, bei allen ganz herzlich bedanken, die mich bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Feier unterstützt haben: das Personal des Pflegeheimes, Heide Freyer und Annerose Werner

Impressum

Herausgeber / inhaltlich verantwortlich:
Heimatverein Aga e.V. Kleinaga,
Ernst-Thälmann-Siedlung 3, 07554 Gera

Redaktionsleitung / Satz/Layout:
<mediaDESIGN> St. Kraft
www.media-web.de design@media-web.de
Tel.: 01522 6740325, Großaga, Hainstr. 12

Redaktionsschluss:
28.06.2023

Um die Veranstaltungen zum 775-Jubiläum zu berücksichtigen, konnte die Ausgabe #49 erst im Juli erscheinen.

Ein Abschnitt Agaer Jagdgeschichte

Zu DDR-Zeiten wurde die Jagd in Aga und Umgebung von der Jagdgruppe Aga durchgeführt. Mit den Jagdgruppen Kraftsdorf und Bad Köstritz bildeten sie die Jagdgesellschaft Bad Köstritz. Das Jagdrevier Aga erstreckte sich von der Kreisgrenze Zeitz im Norden bis zur

F2 im Süden und von Giebelroth/Gänsebach im Osten, bis zur Weißen Elster im Westen. Das Jagdrevier Aga war ein Sonderjagdgebiet, bei dem Offiziere der Sowjetarmee das Recht hatten, an Jagden teilzunehmen.



von Jörg Sittig,

Co-Autor Gerhardt Böhme

Zum Jagdkollektiv Aga gehörten u.a. Alfred Lindner, Harry Pützschler, Gerhardt Fischer, Siegfried Sittig, Günther Freyer, Gerhard Böhme, Norbert Fischer, Horst Kutter und Bernd Stolze. Die Jagd wurde mit Kollektivwaffen durchgeführt, die zentral eingestellt waren. Dazu wurde für jede Ausgabe ein Waffenbuch geführt. Später waren Privatwaffen zur Jagddurchführung möglich und erlaubt.

Zu gemeinsamen Drückjagden war Lesen meist der Anfangs- und Endpunkt des Treibens. Wie im Foto ersichtlich, war der Gasthof der Fam. Dietzsch das

Auf dem Bild u.a. Gerhardt Dietzsch, Herbert Senf, Paul Wolschendorf, Manfred Bauer, Gerhardt Hesse, Manfred Kaiser, Norbert Fischer, Gerhardt Fischer, Hilmar Schmeller, Hubert Jetzsch, Günter Wenig, Alfred Lindner, Günther Freyer, Harry Pützschler, Martin Machner, Eugen Wenzel, Siegfried Sittig, Werner Pfannkuchen

Zentrum für Beginn und Abschluss der gemeinsamen Jagd. Hier erfolgte zu Beginn die Einweisung und Belehrung der Jäger und Jagdhelfer (Treiber). Nach der Jagd fand das Treiben hier oft einen zünftigen Ausklang. Das Foto zeigt die Teilnehmer einer Treibjagd vermutlich Ende der sechziger Jahre oder Anfang der siebziger Jahre im Hof der Familie Dietzsch in Lessen. Wie ersichtlich waren 5 Schwarzkittel zur Strecke gebracht. Neben den Agaer Jägern und Jagdhelfern waren auch Jäger der Jagdgruppen Bad Köstritz und Kraftsdorf anwesend.

Die Agaer Jäger waren dafür auch in anderen Jagdrevieren bei Treibjagden mit aktiv. Für das Jagdkollektiv Aga bestand die Pflicht den großen Teil des erlegten Wildes abzuliefern. Dafür bestand ein Jahressoll zur Ablieferung und eine Festlegung für den Schützenanteil zur Eigenverwertung.

Einmal im Jahr fand im Gasthof Lessen ein „grüner Abend“ für alle Jäger mit Ehefrauen und alle Jagdhelfer statt. Dazu wurde im Gasthof ein vorzügliches Wildgericht gereicht und auch der Frohsinn kam nicht zu kurz. Ebenfalls fanden hier die Versammlungen der Jagdgruppe statt.

Mit dem Ende der DDR und der Wiedervereinigung Deutschlands änderte sich auch das Jagdwesen. Aus dem ehemaligen Jagdrevier Aga entstanden mehrere Reviere, die sich um die verschiedenen Ortsteile der Stadt Gera und Bad Köstritz aufgliederten.

Maibaumsetzen in Aga - 2023

von Albrecht Ritter
Foto: Dieter Winkler



Das diesjährige Maibaumsetzen des „Großagaer Maibaumsetzer e.V.“ fand am 29.04.23 statt. Dem voraus ging am Vorabend das mittlerweile traditionelle „Maifeuer“ von Großaga.

Durch das in den letzten Jahren zunehmende Fichtensterben (langjährige Trockenheit + Borkenkäfer und dem ein

oder anderen Sturm) ist es uns zur Zeit nicht mehr möglich, eine solche Fichte als Maibaum zu nutzen. Im letzten Jahr wichen wir auf eine Lärche aus und heuer erstmals auf eine Kiefer.

Das Wetter zur Festlichkeit war nicht berauschend, aber dennoch überwiegend trocken. Leider hielt sich der Besucherzuspruch durch besagtes Wetter, aber sicherlich auch durch die Vorkommnisse zum Schützenfest (große Schlägerei) eine Woche zuvor, in Grenzen. Um kostendeckend wirtschaften zu können, mussten wir die Preise für Speis und Trank, zwar moderat, aber dennoch anheben.

Zum ersten Mal in Großaga gab es dieses Jahr auch ein Kindermaibaumsetzen, welches sich großer Beliebtheit erfreute.

Sogar mit eigenen T-Shirts. Neu ist auch, dass wir in jüngster Zeit mit der Kirchengemeinde zusammenarbeiten. Im Gegenzug zu der ein oder anderen handwerklichen Leistung, z.B. Aushub des Bodens in der Sakristei, dürfen wir einen Bereich im Pfarrhof nutzen. Dort sind nun alle Dinge, die wir für die Durchführung des Maibaumsetzens benötigen gebündelt.

Ein großer Dank gilt allen Mitgliedern, Helfern und besonders Peter Schumann, Thomas Steinbrecher und Sascha Niebock, die sich immer besonders einbringen und engagieren.

Ich möchte erwähnen, dass wir alle sehr froh sind, in diesem Jahr wieder neuen Nachwuchs in Form von 3 jungen Männern bekommen zu haben.

Grandiose Eröffnungsfeier der Schießsport Arena Aga mit ELO

von Ulrike Kärst

Agas neue Attraktion

Am Freitag, 17.06. machten sich viele Agaer und Gäste aus anderen Orten voller Neugier und Erwartung auf ein schönes Konzert auf den Weg zur Eröffnung von Agas neuer Attraktion – der Schießarena, die uns sehr positiv beeindruckte. Erstaunlich, was aus einer ehemaligen Tongrube mit viel Aufwand und Investition entstehen kann.

Die Veranstaltung gestaltete sich mit dem Auftritt des „Electric Light Orchestra“ und einer sehr guten Organisation als gelungener Abend. Zum Abschluss beeindruckten ein schönes Feuerwerk



und eine Lasershow.

Lange Fußwege gab es auch nicht, denn für mehrere Fahrmöglichkeiten (Bus/Taxi) bei beleuchteten Wegen mit mobilen Scheinwerfern war gesorgt.

Der Firma Meißner und allen Organisatoren ein großes Lob, viel Erfolg für den 2. Bauabschnitt und die hoffentlich zukünftig stattfindenden guten Events.

www.schiesssportarenaaga.de

Eindrücke in unserem Ort

von Gabriele Graupner



Am 1. März 2023 wollte ich unser Altpapier in den Papiercontainer am Kindergarten Kleinaga einwerfen. Als ich diesen öffnete, war ich entsetzt. Hatte doch irgendjemand tatsächlich volle Abfalltüten und Beutel mit Plastikmüll in diesem Container entsorgt. Ich fragte mich, was das für Leute sind, die so unverantwortlich handeln?! Jeder Haushalt verfügt über Abfallkübel bzw. -container sowie auch blaue und gelbe Recyclingtonnen. Jeder Bürger möchte in einem sauberen Ort leben und sollte deshalb auf Ordnung und Sauberkeit in seinem Umfeld achten. Ich bin sicher, dass viele Einwohner dies auch so sehen.

Eine Agaer Bürgerin machte mich am 18. März darauf aufmerksam, dass unser Kriegsgefallenendenkmal des 1. Weltkrieges (im Hain) mit Schmierereien (Hakenkreuze und andere Schriftzeichen) verunstaltet wurde. Es macht mich wütend und sprachlos! Sind das Unwissende, ohne Sinn, Verstand und Ahnung von der deutschen Geschichte? Ich hoffe sehr, dass diejenigen, die für diese Schandtata verantwortlich sind, schnellstens für die Säuberung sorgen.

Das Denkmal ist ein Ort des Gedenkens!



Dank den fleißigen Helfern: R. Heiland, G. Gundrum, H.u.S. Ritter, D. Winkler, S.u.S. Nielebock mit Louisa, P. Födisch sowie R.u.G. Graupner wurden am 18. März wieder am Hainteich die Krötenzäune aufgestellt.

Wie jedes Jahr hoffen wir, dass dadurch viele Amphibien gerettet werden können. Bis zum 4. April sammeln wir 604 Exemplare, u.a. Erd-, Knoblauch- und Wechselkröten verschiedene Frösche und Molche.

Es werden bestimmt noch einige Tie-

re mehr, denn die Wanderungszeit ist noch nicht vorbei.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch sehr herzlich bei Frau Beck und ihrer Familie aus Kleinaga, die uns jeden Abend tatkräftig unterstützt.

Ja, lieber Leserinnen und Leser des „Agaer Heimatblatt“ - Negatives muss angesprochen werden, aber das Positive sollte überwiegen. Das hoffe ich für unsere Gemeinde.

In diesem Sinne – herzlichst G. Graupner

Osterhasenwiese in Kleinaga

von Elke Kola



Wie jedes Jahr, fast schon zur Selbstverständlichkeit geworden, haben fleißige Helfer, wie Anita Peisker und Henry Kutsche, Helgard, Norbert und Michael Möller, die Wiese am Schleifenacker für das Osterfest geschmückt. Girlanden mit Ostereiern und Frühblüher dekorieren die Holzfigur. In diesem Jahr kamen nun auch noch bunte Holzfiguren (Hasen und Eier) auf der Wiese hinzu.

Für diese schöne Geste bzw. Tradition möchte ich mich bei den oben genannten ganz herzlich bedanken.

Ein Strandbad ohne Bad – eine traurige Geschichte im Jubiläumsjahr

von Bernd Müller

Auf Grund des **Badeverbotes** hat der Badbetreiber der Verwaltung in Absprache mit dem Ortsteilrat Vorschläge unterbreitet und bereits umgesetzt. Ein Entgelt zur Nutzung des Badesees wird nicht erhoben, eine Einlasskontrolle findet nicht statt. Es werden derzeit sowie auch künftig weder Sprungtürme noch Wasserrutschen oder sonstige Freizeitanlagen am Gewässer aufgestellt. Der Badensee bleibt für die Öffentlichkeit zugänglich und unentgeltlich nutzbar. Auch den Mietern des Campingplatzes steht die Nutzung des Badesees gebührenfrei zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund dürfte die Bäderverordnung eigentlich keine Anwendung finden. **Die Stadt Gera hält jedoch weiterhin an dem mit Bescheid vom 30.06.2022**

ausgesprochenen Badeverbot unverändert fest. Eine schnelle Lösung ist nicht in Sicht. Bis heute beharrt die Stadt darauf, dass im Strandbad Aga die gesetzlichen Forderungen eingehalten werden. „Zur Aufnahme des Badbetriebes sind durch die Strandbad Aga GmbH die Mindestanforderungen der Vorschrift zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über Sicherheitsvorkehrungen in Badeanstalten im Freistaat Thüringen (Bäder OBVO) zu erfüllen und nachzuweisen“, so die Verwaltung.

Es mag schon sein, dass der Betreiber in der Pflicht steht eine Lösung herbeizuführen, jedoch steht aus meiner Sicht auch die Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber in der Pflicht, zumal das Strandbad sich immer noch

im Eigentum der Stadt befindet. Bisher habe ich von der Verwaltung nur gehört, was alles nicht geht. Selbst der Bitte des Ortsteilrates, mit dem Ordnungsamt vor Ort die Thematik zu besprechen, wurde nicht gefolgt.

ANZEIGE

Helfer gesucht: Mitarbeiter/in
in der Vermögensberatung





Gehören Sie zu den Menschen, die mehr vom Leben wollen? Dann nutzen Sie die Chance Deutsche Vermögensberatung: Bei uns verdienen Sie sich nebenbei und selbstständig mehrere hundert Euro im Monat dazu. Je höher Ihre Leistung, desto höher Ihr Gewinn – denn Ihr Verdienst wird nach Provision vergütet.

Überzeugen Sie sich: Diese Tätigkeit macht Spaß und ist bei freier Zeiteinteilung gut mit allem vereinbar – Sie lernen schnell, was Vermögensberatung bedeutet und worauf es dabei ankommt.

Rufen Sie uns an, damit wir uns kennenlernen.

Direktion für
Deutsche Vermögensberatung
Thomas Albersdörfer

Otto-Dix-Str. 9
07548 Gera
Telefon 0365 8008480
Thomas.Albersdoerfer@dvag.de

 **Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

ANZEIGE



<mediaDESIGN>
Steffen Kraft

Internet Design
Marketing Programmierung
Satz-Layout-Druck
Software-Prototyping
Suchmaschinenoptimierung
Mobile Apps

Kompetenz seit 1996

01522 6740325 • design@media-web.de
07554 Gera - Großsaga, Hainstr. 12

Sponsoren 2022

Eheleute Krehl Langenberg, Helge Lipold Seligenstädt, Uwe Markgraf Gera, Hubert Kuhn Großsaga, Manfred Jahn Großsaga, Erika Kriebitzsch Großsaga, Inge Kriebitzsch Großsaga, Christa Seiferth Großsaga, Physioth.A. Graupner, Eheleute Kutsche Kleinaga, Anita Peisker Kleinaga, Gisela Panzer Großsaga, Heizungsbetr.H.-J. Häselbarth Rusitz, Gerd Wildemann Kleinaga, Ines Nietzold Kleinaga, Harry Naumann Kleinaga,

Eheleute Schulze Kleinaga, Eheleute Olbrich Kleinaga, Eheleute Michl Kleinaga, Regine Frank Großsaga, Edelgard Kutter Großsaga, Eheleute Zaumseil Großsaga, Lutz Weidhaas Großsaga, Gisela Winter Großsaga, Elke Schmidt Großsaga, Steffi Mende Großsaga, Astrid Todziej Großsaga, Frank Hellfritzsch Großsaga, Renate Krause Kleinaga, Frau Oehme Kleinaga, die Standbetreiber des Flohmarktes

Der Heimatverein bedankt sich bei allen Sponsoren für die Geld- und Sachspenden und hofft, niemand vergessen zu haben.

Städtepartnerschaftskonzert
zum Europäischen
Kulturhauptstadtjahr
Timisoara 23



Arnold Schönberg Gurre- Lieder

Oratorium in drei Teilen
**Mit über 400
Mitwirkenden!**

22./23.
September 2023

19:00

Kultur- und
Kongresszentrum

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



GERA
www.gera.de

THÜRINGER STAATSBALLET (DE)
BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE (DE)
MACIEJ KUŹMIŃSKI COMPANY (UA/ PL)
MALANDAIN BALLET BIARRITZ (FR)

30. SEP - 8. OKT 2023

THEATER GERA



**THEATER
ALTENBURG
GERA**



Ballett
FestWoche **GERA 23**